

Spruch für den Monat April

Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.

Römerbrief 14,9

In der Freude am Haben wohnt schon die Angst vor dem Verlieren. In der Seligkeit einer Beziehung nistet schon die Sorge, verlassen zu werden.

In der Süße der Lust lauert schon der Schmerz des Vergänglichen.

Im Genießen der Erfolge, im Auskosten der Gewinne, im Stolz über das Erreichte ist die Furcht vor Minderung und Angst vor dem Ende schon enthalten.

Wenn es eine tiefe Freude, eine letzte Geborgenheit und eine wirkliche Erfüllung für uns geben soll, müssten wir etwas empfangen, was uns keine Macht der Welt, kein Mensch der Erde und kein Tod mehr wegnehmen kann. Es müsste eine Freude sein, die uns in jeder Lage offen steht, unter allen Umständen zugänglich ist, zu der wir direkten Zutritt und sicheren Zugriff haben.

Ein Glück, das jederzeit zerbrechen, eine Freude, die jeden Moment aufhören, eine Erfüllung, die plötzlich zu nichte sein können, machen uns Angst.

In der Botschaft von der Auferstehung Christi gibt es *diese* Freude in einer vergänglichen Welt, gibt es *diese* Liebe in einer begrenzten Menschheit, gibt es *dieses* Heil in unserem sterblichen Leben.

Sh.: „Das große Axel Kühner Textarchiv“ 970



Konfi-Freizeit 2023



Gibt man in einer Computer-Bibel das Suchwort „Sand“ ein, taucht im Ergebnis am häufigsten die Verbindung „Sand am Meer“ auf. Da war es doch fast naheliegend, mit den Konfi-Jungs der „SoKo 21-23“ diesen Sand am Meer in all seinem Übermaß und seiner Vergänglichkeit zu erleben. Nordjütland bietet dieses Erlebnis und die Konfis genossen es. In der ersten Winterferienwoche bekamen sie zwischen Ost- und Nordsee beeindruckende (Sand-)Erlebnisse: am Leuchtturm Rubjerg Knude, auf der Wanderdüne Rabjerg Mile oder dort, wo die Wellen von Nordsee und Ostsee zusammenplatschen, am nördlichsten Sandzipfel des dänischen Festlandes.



Windabhängig zeigt dieser „Sandfinger“ mal mehr nach Westen oder nach Osten. Viel Sinnbildliches ist darin: Nur wenig ist in unserer Hand, oft nichts Gutes – die deutschen Nazi-Bunker am Strand von Hirtshals erinnern daran. Das Getrieben-Sein erleben in diesen Zeiten Große und Kleine, Alte und Junge. Gemeinsam sind wir auf der Suche nach Antworten und kommen zu einem Ergebnis wie der

Psalmbeter schon vor Jahrtausenden: „Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand.“ Ps. 139,17+18a: Mit den Konfi-Jungs war alles Erleben gleichsam ein Suchen und Finden von Gottes Spuren in unserm Leben.

„Anker gleich“ klingt Psalm 139,18b „Am Ende bin ich noch immer bei dir.“ Das wäre (Be-)Festigung: Konfirmation!



Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251,
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Familiengottesdienste



Gemeindepädagogin Martina Jeromin hat mit allen „Nicoläuse“-Gruppen sehr lebendige Familiengottesdienste vorbereitet. An zwei Sonntagen gestalteten je drei Gruppen zum Thema Gottes Wirken in Dunkel und Licht, in Angst und Freude. Die Gottesdienstgemeinden - viele, viele Eltern, Geschwister und Großeltern – hatten ihre Freude an diesen Gottesdiensten, die die „Nicoläuse“ liebevoll gestalteten.

Neuer Kirchengemeinderat eingeführt



Der am 1. Advent für sechs Jahre gewählte Kirchengemeinderat (KGR) wurde kürzlich eingeführt und hat nach seiner Konstituierung die ersten Beschlüsse gefasst. Zum KGR gehören von links nach rechts: Roland Wandt, Ronny Zitzow, Sybille Gurr, Jürgen Schöpf, Silke Noke, Dr. Karl Ulrich, Steffi Couppée, Burkhard Wandt, Kathrin Raetz, Ronni Zenke. Einklinkt rechts: Iris Görs. Qua Amt ist Pastor Hans-Joachim Jeromin (oben li.) KGR-Mitglied.

Gemeindeguppen

„Nicoläuse“ 1.-6.Klasse

1.Kl.-stufe: donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl.-stufe: mittwochs 12⁵⁵-14¹⁵ Uhr

3.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: montags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: mittwochs 14⁰⁰-15¹⁵ Uhr

(Nach den Osterferien ab Mo., 17.4.)

SoKo 21-23

So., 23.4., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

So., 21.5. VorstellungsgD

So., 28.5. Konfirmations-GD

SoKo 22-24

Sa., 8.4., 19⁰⁰.-So., 9.4., - ca.8⁰⁰ Uhr

(Osternacht + Taufe)

So., 14.5., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstagfrauen I

Di., 18.4., Di., 9.5., 16.00 Uhr

Dienstagfrauen II

Di., 25.4., Di., 23.5., 16.00 Uhr

Dienstagfrauen III

Di., 18.4., Di., 16.5., 18.00 Uhr

Frauenkreis

Di., 18.4., Di., 16.5., 14⁰⁰ Uhr

Endlich Baubeginn



Wenn ein jahrhundertealtes Mauerwerk sagt: „Immer locker bleiben!“, muss der Bauherr widersprechen: Am 29.3. war endlich Anlaufberatung für den 2.BA an der Gützkower Kirche. Die Ostwand des Kirchenschiffes bekommt einen Mauerkamm und Filialtürmchen und wird mit den Außenmauern von Chor und Sakristei saniert.

Gottesdienste am\in	Gützkow		Kölzin	Behrenhoff	Predigttext
	Kirche	Nicolaiheim			
Fr., 14.4.,	-	10.00	-	-	1.Korintherbrief 15,1-11
So., 16.4., Quasimodogeniti	-	-	-	-	
So., 23.4., Misericordias Domini	10.30	-	-	-	1.Petrusbrief 5,1-4
So., 30.4., Jubilate	10.30	-	-	-	Johannes-Evangelium 16,16-23a
So., 7.5., Kantate	10.30	-	-	-	1.Buch Samuel 16,14-23
Fr., 10.05.,	-	10.00	-	-	1.Buch Samuel 16,14-23
So., 14.5., Rogate	10.30	-	15.00	17.00	1.Timotheusbrief 2,1-6a
Do., 18.5., Christi Himmelfahrt	10.30 ⁽²⁾	-	-	-	Lukas-Evangelium 24,(44-49)50-53
So., 21.5., Exaudi	10.30 ⁽³⁾	-	-	-	1.Buch Samuel 3,1-10
So., 28.5., Pfingstsonntag	10.30 ⁽¹⁾⁽⁴⁾	-	14.00 ⁽¹⁾	17.00 ⁽¹⁾	1.Korintherbrief 2,12-16

⁽¹⁾ mit Abendmahl ⁽²⁾ Plattdeutscher GD, anschließend Frühschoppen; ⁽³⁾ KonfirmandenvorstellungsgD, ⁽⁴⁾ Konfirmations-GD